Absender:

Vorname + Name

Adresse

PLZ + Ort

 Landgericht Uri

 Rathausplatz 2

 6460 Altdorf

 Ort, Datum

# KLAGE

In Sachen

**Vorname + Name,**

Geburtsdatum, Heimatort/Staatsangehörigkeit,

Adresse, PLZ + Ort

AHV-Nr.

.............................................................................................................................................................................

.............................................................................................................................................................................

.............................................................................................................................................................................

.............................................................................................................................................................................

 **Kläger/in**

gegen

**Vorname + Name,**

Geburtsdatum, Heimatort/Staatsangehörigkeit,

Adresse, PLZ + Ort

AHV-Nr.

.............................................................................................................................................................................

.............................................................................................................................................................................

.............................................................................................................................................................................

.............................................................................................................................................................................

 **Beklagte/r**

betreffend

## Scheidungsklage gemäss Art. 114 ZGB

Sehr geehrter Herr Landgerichtspräsident

Sehr geehrte Damen und Herren Landrichter

In oben erwähnter Streitsache stelle ich nachfolgende

**RECHTSBEGEHREN:**

1. Die am ………………(Datum) in ………………(Ort) geschlossene Ehe der Parteien sei nach Art. 114 ZGB zu scheiden.

2\*. Das/Die gemeinsame/n Kind/er der Parteien, ……………… (Name), geb. am ……………… (Geburtsdatum), sei/en unter die gemeinsame elterliche Sorge der Eltern zu stellen.

 oder

Das/Die gemeinsame/n Kind/er der Parteien, ……………… (Name), geb. am ……………… (Geburtsdatum), sei/en unter die elterliche Sorge des/r Klägers/in zu stellen.

 *(Alle Kinder mit Name und Geburtsdatum aufführen.)*

3. Dem/Der Beklagten sei gestattet, sein/e oder ihr/e Kind/er jedes zweite Wochenende von Freitag, 19.00 Uhr, bis Sonntag, 19.00 Uhr, auf eigene Kosten zu sich auf Besuch zu nehmen. Darüber hinaus steht dem/r Beklagten ein Besuchsrecht an den Nachheiligtagen wie folgt zu: Stefanstag, Ostermontag und Pfingstmontag, jeweils von 9.00 Uhr bis 19.00 Uhr.

4. Der/Die Beklagte sei überdies berechtigt, sein/e oder ihr/e Kind/er alljährlich während zwei Wochen auf eigene Kosten zu sich oder mit sich in die Ferien zu nehmen. Die Ausübung des Ferienbesuchsrechts ist dem/r Kläger/in mindestens 2 Monate im Voraus mitzuteilen und hat während den Schulferien zu erfolgen

 Ein weiter gehendes und/oder anders lautendes Besuchs- und Ferienbesuchsrecht behalten sich die Parteien unter Rücksichtnahme auf die Kindesinteressen vor.

 *(Besuchs- bzw. Ferienbesuchsrecht; dies wäre eine Variante; kann aber von der Parteien in der Auswahl der Wochenenden, evtl. noch zusätzliche Feiertage, Anzahl der Ferienwochen, der Zeit etc. anders formuliert werden.)*

5. Der/Die Beklagte sei zu verpflichten, dem/r Kläger/in an den Unterhalt den Unterhalt des Kindes/der Kinder monatliche im Voraus zahlbare und ab Verfall zu 5 % verzinsliche Unterhaltsbeiträge, zuzüglich gesetzliche oder vertragliche Kinderzulagen/Ausbildungszulagen, wie folgt zu bezahlen:

Für ………………… [NAME KIND] für die Zeit von ………………… [MONAT JAHR] bis ………………… [MONAT JAHR]

Barunterhalt von CHF ……………

Betreuungsunterhalt von CHF ……………

Für ………………… [NAME KIND] für die Zeit von ………………… [MONAT JAHR] bis ………………… [MONAT JAHR]

Barunterhalt von CHF ……………

Betreuungsunterhalt von CHF ……………

Für ………………… [NAME KIND] für die Zeit von ………………… [MONAT JAHR] bis ………………… [MONAT JAHR]

Barunterhalt von CHF ……………

Betreuungsunterhalt von CHF ……………

 *(Der Kinderunterhalt kann auch über die Jahre abgestuft sein.)*

6. Der/Die Beklagte sei zu verpflichten, dem/r Kläger/in an seinen/ihren persönlichen Unterhalt monatliche im Voraus zahlbare Unterhaltsbeiträge von CHF ……….. zu bezahlen.

 *(Antrag wer wem was wie lange zu bezahlen hat).*

 *(Unterhaltsbeiträge an den den anderen Ehegatten können auch unter Berücksichtigung des Alters der Kinder über Zeitperioden abgestuft werden.)*

7. Die Unterhaltsbeiträge seien gerichtsüblich zu indexieren.

8. Die güterrechtliche Auseinandersetzung sei vorzunehmen, sofern die Parteien nicht bereits güterrechtlich auseinander gesetzt seien.

9\*. Die während der Ehe erworbene Austrittsleistung der Parteien seien gemäss Art. 122 ZGB je hälftig zu teilen und auszugleichen. Die Pensionskasse des/der Beklagten sei anzuweisen, die entsprechende Überweisung auf die Pensionkasse/das Freizügigkeitskonto der/des Klägers/in vorzunehmen.

 oder

 Es sei festzustellen, dass keine Pensionskassenansprüche bestehen.

10. Unter Kosten- und Entschädigungsfolge zu Lasten des/r Beklagten oder je zur Hälfte zu Lasten der Parteien.

\* Jeweils nur gewünschter Antrag ausformulieren.

**Begründung:**

Hier sollten Sie kurz zusammenfassen:

- wie Sie sich kennengelernt haben

- wann Sie geheiratet haben

- allfällige Geburten von Kinder

- wann eheliche Probleme begonnen haben, woraus diese bestehen, seit wann die Parteien getrennt sind; bzw. wieso nun die Scheidung beantragt wird etc

- ob die Parteien seit 2 Jahren getrennt sind

- Einkommens- und Bedarfssituation darstellen (Einkommen inkl. Nebeneinkommen sowie Wertschriften- und sonstige Erträge; Grundbedarf mit Miete, Krankenkasse, Versicherungen, Steuern, Berufsauslagen…)

- Vermögensverhältnisse

- Pensionskassenguthaben

- Welche Vermögensbestandteile Errungenschaft darstellen

- Welche Vermögensbestandteile Eigengut darstellen

- Welche Ersatzforderungen bezüglich des ehelichen Güterrechts geltend gemacht werden.

**Zum Beispiel:**

1.

Erste Behauptung/Tatsache:

Kennenlernen, Heirat, Ort und Datum Geburt des Kindes

………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………

Beweis:

Familienschein **Beilage 1**

2.

Zweite Behauptung/Tatsache: Die Parteien haben sich per ………. getrennt. Die Parteien sind somit mehr als zwei Jahre getrennt und die Ehe kann nach Art. 114 ZGB geschieden werden.

…………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………….

Beweis:

Parteibefragung

Urkunden

Zeugen

3.

Dritte Behauptung/Tatsache …

………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………

Beweis:

Parteibefragung

Urkunden

Zeugen

………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………

Der/Die Kläger/in ersucht um Gutheissung der Klage, unter Kosten- und Entschädigungsfolge zu Lasten des/der Beklagte/n.

Mit freundlichen Grüssen

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Unterschrift des/r Kläger/in

**BEILAGENVERZEICHNIS:**

**Urkunden:**

KB 1: Familienschein

KB 2: Mietvertrag

KB 3: Krankenkassenprämien

KB 4: Lohnausweise

KB 5: BVG Auszüge

KB 6: Steuererklärungen

KB 7: Letzte definitive Steuerrechnung

KB 8: Beleg über Trennungszeitpunkt

KB 9: …

**HINWEIS:**

**Die Klage unter Beilage aller zur Verfügung stehenden Beweismittel ist in je einem Exemplar für das Gericht und für jede Gegenpartei einzureichen.**